



---

## Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses nebst Beirat der LAG Rhön-Grabfeld e. V.

**Ort:** großer Sitzungssaal, Landratsamt Rhön-Grabfeld  
**Datum:** 09.02.2017  
**Uhrzeit:** 18.00 Uhr – 20:00 Uhr

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste im Anhang

---

### Begrüßung

Frau Stellvertretende Vorsitzende Birgit Erb begrüßt die Mitglieder des Lenkungsausschusses der LAG Rhön-Grabfeld e.V. sowie des Beirates.

Da sich der Erste Vorsitzende, Herr Landrat Thomas Habermann verspätet, übernimmt Frau Erb die Sitzungsleitung.

### TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden durch Frau Birgit Erb festgestellt.

Anwesend: 23 Personen, davon

- 13 Mitglieder des Lenkungsausschusses mit 18 Stimmen  
(11 (+ 4 per Vollmacht übertragene Stimmen) WiSo-Partner  
und 2 (+1 per Vollmacht übertragene Stimme) Partner aus  
dem öffentlichen Bereich)
- 10 Mitglieder des Beirats
- 5 Gäste

Frau Stv. Vorsitzende Birgit Erb bittet die Anwesenden Mitglieder die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte umzustellen. Zunächst begrüßt Frau Erb in Vertretung für Herrn Fuchs die LEADER Assistenz Frau Konstanze Goldbach und bittet um aktuelle Informationen zu LEADER.

### TOP 7: Informationen zu LEADER – LEADER-Assistenz Frau Konstanze Goldbach

Frau Goldbach informiert die Anwesenden, dass am 01.12.2016 die neue LEADER-Förderrichtlinie in Kraft getreten ist. Durch die neue Richtlinie wurden insbesondere Änderungen im Vergaberecht umgesetzt.



Frau Goldbach informiert weiter, dass durch die Richtlinienänderung aktuell keine Anträge bewilligt werden können, da in diesem Zusammenhang das Antragsformular und einige Merkblätter überarbeitet werden müssen. Frau Goldbach rechnet jedoch in naher Zukunft wieder damit, dass Förderanträge gestellt und Bewilligungen erteilt werden können.

Frau Schneider ergänzt dazu, dass aktuell nicht nur keine Bewilligungen erfolgen, sondern auch gar keine Anträge gestellt werden können. Es liegen für die Antragsteller seit Richtlinienänderung bis heute keine zum Antrag berechtigenden Formulare vor; die alten Vordrucke können laut Auskunft von Herrn Fuchs nicht mehr verwendet werden. Damit liegt aktuell eine faktische Antragspause vor.

Frau Erb macht noch einmal deutlich, dass dies ein unbefriedigender Zustand ist und schnellstmöglich beseitigt werden sollte.

## **TOP 5: Vorstellung aktueller Projektentwicklungen**

Frau Schneider gibt einen Überblick über die aktuellen Projektentwicklungen:

### Aktuelles zu bewilligten Projekten

- Apiairtherapiezentrum Rhön-Grabfeld im Bienenzentrum Bad Königshofen und Umgebung
  - ✓ LEADER-Zuwendungsbescheid: 04.05.2016
  - ✓ 1. Bewilligung LAG Rhön-Grabfeld akt. Förderperiode
  - ✓ LEADER: 44.823 €
  - ✓ Veröffentlichung auf der Homepage des StMELF
  - ✓ Projekt läuft, Rohbau steht; Innenausbau läuft
  - ✓ Schulungen 18./19.02.17
  - ✓ Besichtigung durch Bundes- und Landtagsabgeordnete am 09.12.16
  - ✓ Eröffnung vorauss. Frühjahr 2017
  
- Kooperation Mountainbikeregion Rhön – TEIL I Konzept Bayerische Rhön und Vorland
  - ✓ Bestandsaufnahme/Interviews nahezu abgeschlossen
  - ✓ 1. Sitzung Steuerungsgruppe 09.02.2017
    - Informationen von Herrn Klaus Spitzl zur heutigen Sitzung:
      - Befahrung ist erfolgt
      - Jagdbehörden sollen als nächstes beteiligt werden
      - anschließend ist die Beteiligung der Gemeinden geplant
    - Nachfrage von Frau Erb zum Zwischenbericht an Herrn Spitzl:
      - Strecken sind vor 15 Jahren ausgewiesen worden
      - Mountainbiker haben neue/andere Ansprüche, dies gilt auch für E-Biker
        - Rhön ist grds. durch neue Technik für die Radfahrer „flacher“ geworden
      - neues/weiteres Potential ist da, insbesondere im Bereich der Schwarzen Berge, dort sind bisher wenige Strecken vorhanden
      - mit Untersuchung wird aber nicht nur die Hochrhön betrachtet, sondern komplette Rhön bis Rappershausen



- als nächster Schritt wird jetzt erstmal landkreisweit geschaut, hierzu ist in Rhön-Grabfeld eine Absprache mit Herrn Endres bzw. der Unteren Naturschutzbehörde notwendig

### Aktuelles zu beschlossenen Projekten

- Badesee Irmelshausen (2 Projekte)
  - ✓ Antragsvorbereitung weitestgehend abgeschlossen
  - Derzeit fördertechisch keine Antragstellung möglich
- Inklusion durch Sport in Strahlungen
  - ✓ Beschlüsse beider LAGen vorliegend
  - ✓ Antragsvorbereitung demnächst abgeschlossen
  - Derzeit fördertechisch keine Antragstellung möglich

### Projektplanungen aus der Netzwerkarbeit mit anderen Regionen

- 31.01.2017 – Bad Hersfeld – Rhöner LAGen und RAGen mit Förderstellen
  - Rhöner Holzschnitzerei
    - Anmerkung Frau Erb – neues Projekt wäre zu begrüßen, aber alle Akteure, aus bisherigen Projekten sollten bei einem neuen Projekt wieder involviert werden
  - Sternepark Rhön
- 02.02.2017 – Haßfurt – Unterfränkische LAGen mit Förderstelle
  - Kulturprojekte
- 06.04.2017 – Bad Neustadt (TTZ) – Unterfränkische Regionalmanagements mit Regierung von Unterfranken

Herr Landrat Habermann trifft zur Sitzung ein und bittet Frau Erb die Sitzungsleitung weiterhin zu übernehmen, da er aufgrund anderer Termine nur kurz anwesend sein kann.

## **TOP 2: Projekte zur Beschlussfassung LEADER**

### **Fußball-Förderzentrum Rhön-Grabfeld (FFZ) in Großbardorf**

Frau Schneider begrüßt zunächst die Projektverantwortlichen, Herrn Klaus Lemmer, Herrn Andreas Lampert (beide, TSV 1923 Großbardorf e.V. – Die Grabfeld Gallier) und Herrn Josef Demar (Bürgermeister Großbardorf) für dieses Projekt. Da das Projekt durch die Vertreter des TSV Großbardorf bereits im Lenkungsausschuss im Detail vorgestellt worden war, stellt Frau Schneider das Gesamtprojekt mit den geplanten Maßnahmen und Zielen vor (Einzelheiten siehe Power-Point-Präsentation in der Anlage).

Frau Christina Leutbecher stellt weiter die Checkliste mit den Projektauswahlkriterien der LAG Rhön-Grabfeld e.V. zum Projekt „Fußball-Förderzentrum Rhön-Grabfeld“ vor. Die entsprechende Checkliste wurde den Sitzungsteilnehmern vorab mit der Einladung versendet. Von insgesamt



maximal 37 möglichen Punkten erreicht das Projekt in der Gesamtbewertung 32 Punkte. Herr Breitenbücher fragt nach, wie sich die Bewertung im Punkt P5 (Beiträge zu Entwicklungs- und Handlungszielen der LES) ergibt. Für Herrn Breitenbücher hätten hier 2 Punkte ausgereicht, da es seiner Ansicht nach, keiner Verbesserung für die gesamte Bevölkerung ist. Frau Schneider führt hierzu aus, dass in diesem Zusammenhang grundsätzlich nicht von der gesamten Bevölkerung die Rede ist, sondern sich der Begriff „Bevölkerung“ lediglich als Abgrenzung zu den Begriffen „touristischen Besucher“ bzw. „Gäste der Region“ versteht. Nach dieser Erklärung sind die Anwesenden mit dem Bepunktungsvorschlag einverstanden und stimmen diesem einstimmig zu.

Frau Birgit Erb trägt den Beschlussvorschlag wie folgt vor:

Beschluss:

Über das Projekt „Fußball-Förderzentrum Rhön-Grabfeld“ des Projektträgers TSV Großbardorf 1923 e.V. wurde ausreichend informiert; sein Nutzen für das LEADER-Aktionsgebiet Rhön-Grabfeld wurde ausführlich dargestellt.

Das Projekt entspricht den **Pflichtkriterien** nach den LEADER-Grundsätzen und den **Projektauswahlkriterien** der LAG Rhön-Grabfeld e. V.; die erforderlichen Mindestpunktzahlen, die für die Auswahl des Projektes durch das Entscheidungsgremium notwendig sind, wurden durch das Projekt erreicht. Damit entspricht das Projekt den Zielen und dem Leitbild der LES Rhön-Grabfeld.

Der Lenkungsausschuss der LAG Rhön-Grabfeld e.V. befürwortet eine LEADER-Förderung des Projektes „Fußball-Förderzentrum Rhön-Grabfeld“ in der beantragten Höhe.

Aufgrund persönlicher Beteiligung am Projekt ist von der Abstimmung kein Mitglied ausgeschlossen.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses stimmen dem Beschluss **einstimmig (13:0)** zu.

**TOP 3: Projekte zur Beschlussfassung LEADER, ggf. für ein nachfolgendes Umlaufverfahren:**

**Schranne Bad Königshofen – Ausbau zum Treffpunkt Grabfeld**

Frau Birgit Erb führt kurz in das Projekt ein und übergibt Herrn Bürgermeister Thomas Helbling (Stadt Bad Königshofen) das Wort zur Vorstellung des Projektes.

Herr Bürgermeister Thomas Helbling stellt die Rahmenbedingungen und das Projekt allgemein vor. Er nennt die Beteiligten des Projektes und geht auf die Maßnahmen und die unmittelbaren Projektziele ein. Herr Bürgermeister Helbling teilt zudem mit, dass die Allianz Fränkischer Grabfeldgau dieses Projekt unterstützt und alle 10 Gemeinden einer Beteiligung an diesem Projekt zugestimmt haben. Die Kommunen werden im Außenbereich in jedem Gemeindegebiet einen „Grabfeld-Treffpunkt“ beisteuern und die einheitliche Gestaltung (z.B. Beschilderung etc.) mit einem eigenen Finanzbeitrag unterstützen. Dies wird von Herrn Heusinger (Vorsitzender der Grabfeld-Allianz) bestätigt.

⇒ Details siehe Power-Point-Präsentation in der Anlage (Folien 12 – 16)



Im Folgenden ordnet Frau Schneider das Projekt in die Ziele und Strategien der LES der LAG Rhön-Grabfeld e.V. ein. Das Projekt liefert insbesondere einen positiven Beitrag zum Einzelziel (EZ) 1 mit den Handlungszielen (HZ) 1.3 und 1.4, sowie zum EZ 2 mit dem HZ 2.2. Zudem liefert das Projekt einen Beitrag zu den Querschnittsthemen Zusammenarbeit/Kooperationen/Netzwerke und Jugend/Soziales/Ehrenamt. Des Weiteren wird durch das Projekt den spezifischen Kriterien der LAG entsprochen, insbesondere den Punkten Beitrag zu Image/regionaler Identität, zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Modellhaftigkeit.

Anschließend bittet Frau Birgit Erb um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Über das Projekt „Schranne Bad Königshofen – Ausbau zum Treffpunkt Grabfeld“ des Projektträgers Stadt Bad Königshofen i. Gr. wurde ausreichend informiert und sein Nutzen für das LEADER-Aktionsgebiet Rhön-Grabfeld ausführlich dargestellt. Es entspricht den Strategien und Zielen der LES der LAG Rhön-Grabfeld e.V..

Der Lenkungsausschuss der LAG Rhön-Grabfeld e.V. stimmt der Beschlussfassung über das Projekt „Schranne Bad Königshofen – Ausbau zum Treffpunkt Grabfeld“ auf dem Weg des **Umlaufverfahrens** grundsätzlich zu.

Die Geschäftsführung der LAG wird beauftragt, bei entsprechender Dringlichkeit und Antragsreife zur Förderung nach LEADER in ELER, die Beschlussfassung zum Projekt im Umlaufverfahren einzuholen.

Aufgrund persönlicher Beteiligung am Projekt ist von der Abstimmung kein Mitglied ausgeschlossen.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses stimmen dem Beschluss **einstimmig (13 : 0)** zu.

**TOP 4: Projekte/Kooperationen zur Beschlussfassung LEADER:**

**Kooperation (Beschluss) und Projekt (Beschluss) Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in Unterfranken**

Frau Schneider stellt das Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in Unterfranken“ vor. Dieses Projekt ist eine Kooperation zwischen 5 LAGen und 6 Partnern in Unterfranken. Federführend ist die LAG Haßberge, und der Antragsteller/Projektträger ist der Landkreis Haßberge.

Im Rahmen der Vorstellung kommt es zu diversen Zwischenfragen.

Herr Schemmerling merkt zum einen an, dass es für ihn nicht verständlich ist, warum der Landkreis Main-Spessart nicht dabei ist. Der Landkreis Main-Spessart hat für ihn eine Schlüsselposition im Radwegenetz mit dem Main-Radweg und jetzt macht dieser Landkreis nicht bei diesem an sich sehr positiven Projekt mit. Frau Schneider teilt dazu mit, dass der Landkreis Main-Spessart nach



Aussage des federführenden Landkreises Haßberge eine Beteiligung an der Kooperation und am Projekt ausdrücklich abgelehnt hat.

Herr Angermüller begrüßt dieses Projekt. Es ist wichtig, dass mit diesem Projekt nicht nur die Wege betrachtet werden, sondern auch die dazugehörige Infrastruktur, dies wurde bei anderen Projekten bisher eher vernachlässigt. Zudem erhofft sich Herr Angermüller durch dieses Projekt evtl. einen neuen Impuls für das bisher nicht realisierte Projekt „Radweg – von Dom zu Dom – von Fulda nach Bamberg“.

Frau Erb wünscht sich durch diese Projektkooperation weitere Synergieeffekte bei weiteren geplanten Lückenschluss-Projekten. Deshalb regt Frau Erb an, dass der durchführenden Firma unbedingt die „Lückenliste“ für den Landkreis zur Kenntnis gegeben werden sollte und diese mitbetrachtet werden sollte.

Frau Schneider merkt an, dass sie gerne als Projektpartner den Naturpark und Biosphärenreservat Bayerische Rhön e.V. gehabt hätte, dies jedoch aus förderrechtlichen Gründen nicht möglich war. Sie erhofft sich jedoch eine fachliche Beteiligung des Naturparks und Biosphärenreservats Bayerische Rhön e.V. wie bei den bisherigen Radwegeprojekten auch.

Der Geschäftsführer des Vereins Naturpark und Biosphärenreservat Bayerische Rhön e.V., Herr Klaus Spitzl merkt hierzu an, dass der Naturpark selbstverständlich weiterhin zur Mitarbeit bereit ist. Hierzu regt er an, dass es notwendig und sinnvoll ist auf einheitliche Standards in den Landkreisen im Bereich der Beschilderung und Wegemarkierungen hinzuwirken. Herr Spitzl findet das Projekt aber grds. gut, da es eine Abkehr vom bisher vorherrschenden „klein/klein“ ist und endlich mehrere Landkreise und Destinationen zusammenarbeiten. Zwar hätte er sich auch gewünscht, dass alle unterfränkischen Landkreise beteiligt sind, aber die vorliegende Konstellation ist wenigstens ein guter Anfang.

Im Rahmen der Vorstellung des Projektes geht Frau Schneider auf die Grundlagen, Ziele und den Mehrwert der Kooperation ein sowie auf die Projektinhalte und Projektmaßnahmen. Anschließend erläutert Frau Schneider den Kosten- und Finanzplan zum Projekt „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen Unterfranken“.

Im Anschluss stellt Frau Leutbecher die Checkliste Projektauswahlkriterien der LAG Rhön-Grabfeld e.V. zum Projekt „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in Unterfranken“ vor. Mit der vorgeschlagenen Bepunktung mit insgesamt 27 Punkten von maximal möglichen 37 Punkten besteht Einverständnis von Seiten der Mitglieder des Lenkungsausschusses. Diese stimmen der Bepunktung einstimmig zu.

Frau Birgit Erb bittet um Abstimmung über vorliegende Kooperationsvereinbarung:

Beschluss:

Über die Kooperation „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Landkreisen“ wurde ausreichend informiert und ihr Nutzen für das LEADER-Aktionsgebiet Rhön-Grabfeld ausführlich dargestellt. Sie entspricht den Zielen und Strategien der LES der LAG Rhön-Grabfeld und enthält konkrete Ansatzpunkte für ein gemeinsames Projekt.



Der Lenkungsausschuss der LAG Rhön-Grabfeld e.V. stimmt der vorgelegten Kooperationsvereinbarung „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Landkreisen“ zwischen der LAG Rhön-Grabfeld e.V., der LAG Haßberge e.V. und den weiteren in der Vereinbarung genannten LAGen sowie den beteiligten Projektpartnern in der vorliegenden Fassung zu.

Die LAG Rhön-Grabfeld e.V. stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag von bis zu 23.883 € als Anteil an der gesamten LEADER-Förderung in Höhe von 121.821 € zur Verfügung.

Aufgrund persönlicher Beteiligung am Projekt ist von der Abstimmung kein Mitglied ausgeschlossen.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses stimmen der Kooperationsvereinbarung **einstimmig (13:0)** zu.

Im Anschluss bittet Frau Birgit Erb um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Über das Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen“ wurde ausreichend informiert und sein Nutzen für das LEADER-Aktionsgebiet Rhön-Grabfeld ausführlich dargestellt.

Das Projekt entspricht den Pflichtkriterien nach den LEADER-Grundsätzen und den Projektauswahlkriterien der LAG Rhön-Grabfeld e.V.; die erforderlichen Mindestpunktzahlen, die für die Auswahl des Projektes durch das Entscheidungsgremium notwendig sind, wurden durch das Projekt erreicht.

Damit entspricht das Projekt den Strategien und Zielen der LES Rhön-Grabfeld.

Der Lenkungsausschuss der LAG Rhön-Grabfeld e.V. befürwortet eine LEADER-Förderung des Kooperationsprojektes „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen“ in der beantragten Höhe.

Aufgrund persönlicher Beteiligung am Projekt ist von der Abstimmung kein Mitglied ausgeschlossen.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses stimmen dem Beschluss **einstimmig (13:0)** zu.

## **TOP 6: Monitoring und Evaluierung der Entwicklungsstrategie**

Frau Schneider informiert über die aktuelle finanzielle Situation der LAG im Förderzeitraum 2014 – 2020.



Für Einzelprojekte steht insgesamt ein Förderkontingent in Höhe von 1,1 Mio. Euro zur Verfügung. Hiervon stecken bereits 807.943 € (27 %) in Projekten, für die eine Bewilligung vorliegt bzw. über die u.a. in der heutigen Sitzung beschlossen wurde. Vorbehaltlich der Realisierung aller dieser Projekte stehen damit voraussichtlich noch 292.057,00 € an verbleibenden LEADER-Mitteln für Einzelprojekte zur Verfügung. Frau Schneider weist dabei explizit darauf hin, dass die LEADER-Fördermittel nicht dem gesamten Projektvolumen entsprechen. Den genannten Fördermitteln i. H. v. 807.943 € steht ein aktuelles Projekt-Gesamtvolumen für Einzelprojekte i. H. v. 2.921.222 € gegenüber.

Für Kooperationsprojekte hat die LAG insgesamt 400.000 € Fördermittel zur Verfügung. Nach aktuellem Stand stecken hiervon 290.680 € (27%) in Kooperationsprojekten, für die eine Bewilligung vorliegt bzw. über die u.a. in der heutigen Sitzung beschlossen wurde. Somit sind noch 109.320,00 € an Kooperationsmitteln frei. Auch hier sind die LEADER-Mittel nicht gleichzeitig die Projektmittel und somit entsprechen die Fördermittel i. H. v. 290.680 € einem aktuellen Projekt-Gesamtvolumen für Kooperationsprojekte i. H. v. 794.008 €. Hierbei muss aber berücksichtigt werden, dass dieses Volumen teilweise auch in anderen Landkreisen investiert wird.

Anschließend geht Frau Schneider auf die Quotierung der LEADER-Mittel nach Entwicklungszielen der LES ein. Durch die vorgenommene Zuordnung der Projekte wurde die vorgegebene Quotierung nach den einzelnen Entwicklungszielen fast annähernd erfüllt. Anschließend zeigt Frau Schneider eine Grafik, welche die noch zur Verfügung stehenden LEADER-Mittel pro Entwicklungsziel veranschaulicht.

⇒ Details siehe Power-Point-Präsentation in der Anlage

Abschließend ermutigt Frau Schneider die Anwesenden, trotz knapper verfügbarer LEADER-Mittel weitere Projektideen einzureichen, insbesondere auch Kooperationsprojekte.

## **TOP 8: Hinweis zu Neuwahlen Vorstand und Lenkungsausschuss 2017**

Im kommenden Jahr (2017) finden die turnusmäßigen Neuwahlen von Vorstand (außer 1. Vorsitzender) und Lenkungsausschuss gemäß Satzung statt. Die Neuwahlen werden im Rahmen der Mitgliederversammlung am 29.03.2017 durchgeführt.

Der aktuelle Vorstand der LAG Rhön-Grabfeld e.V. setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Herr Landrat Thomas Habermann
Stv. Vorsitzende	Frau Birgit Erb
Schatzmeister	Herr Georg Straub

weitere Vorstandsmitglieder:	Herr Werner Angermüller
	Herr Karl Breitenbücher
	Herr Josef Kolb

Frau Erb fragt die aktuellen Vorstandsmitglieder, ob sie auch in der nächsten Wahlperiode zur Verfügung stehen würden bzw. ob ein anderes Mitglied des Lenkungsausschuss Interesse hätte im Vorstand mitzuarbeiten. Die anwesenden aktuellen Vorstandsmitglieder teilen daraufhin mit, dass





sie sich in der kommenden Mitgliederversammlung zur Wahl stellen. Von den anwesenden Lenkungsausschussmitgliedern bekundet keiner Interesse zur Mitarbeit im Vorstand.

Im Anschluss geht Frau Erb auf die aktuelle Besetzung des Lenkungsausschusses ein. Auch hier werden die anwesenden Lenkungsausschussmitglieder befragt, ob sie sich weiterhin vorstellen können im Lenkungsausschuss mitzuarbeiten. Von den anwesenden Mitgliedern teilen alle (mit Ausnahme von Herr Xaver Weydringer, der aus persönlichen Gründen nicht mehr zu Verfügung steht) mit, dass sie für die Wahl des nächsten Lenkungsausschusses zur Verfügung stehen. Frau Schneider teilt mit, dass neben Herrn Weydringer Frau Mültner (nicht anwesend) auch nicht mehr zur Verfügung steht.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses sollten sich daher Gedanken machen, wer anstelle dieser beiden Personen für den Lenkungsausschuss kandidieren könnte. Zu beachten ist dabei, dass nur Mitglieder der LAG in den Lenkungsausschuss gewählt werden können.

Herr Kolb merkt in diesem Zusammenhang an, dass seiner Ansicht nach mehr Werbung für die Mitgliedschaft in der LAG gemacht werden sollte und dass die Bevölkerung grds. zu wenig über die LAG Rhön-Grabfeld e.V. weiß. Frau Schneider nimmt diesen Hinweis auf und die LAG Geschäftsführung wird in diesem Jahr stärker auf die Mitgliederwerbung eingehen.

## **TOP 9: Sonstiges**

### **Kleinprojektförderung**

Frau Schneider informiert darüber, dass aktuell der erste Aufruf zur Kleinprojektförderung des Landkreises Rhön-Grabfeld, koordiniert über die LAG-Geschäftsstelle, läuft. Der Bewerbungsschluss ist der 15.04.2017. Zudem teilt Frau Schneider mit, dass bereits einige interessante Anfragen von Vereinen zu diesem Thema an sie herangetragen wurden.

Aus den Reihen des Lenkungsausschusses wird angemerkt, dass die Gemeinden bei dem Prozess stärker beteiligt und informiert werden sollten. Der Aufruf sollte daher unbedingt an die Gemeinden weitergeleitet werden, sodass diese den Aufruf evtl. auch in den Gemeindeblättern veröffentlichen können. (Anmerkung der Protokollantin: Versendung an die Gemeinden erfolgte am 15.02.2017 über die Allianzen).

### **Anstehende Termine:**

- **29.03.2017:** Vorstandssitzung LAG Rhön-Grabfeld  
18.30 Uhr, Umweltbildungsstätte Oberelsbach
- **29.03.2017:** Mitgliederversammlung LAG Rhön-Grabfeld  
19.00 Uhr, Umweltbildungsstätte Oberelsbach
- **12.07.2017:** Regionalkonferenz LAG und Regionalmanagement Rhön-Grabfeld  
vorauss. 10.00 – 17.00 Uhr, Kloster Wechterswinkel



Frau Schneider teilt mit, dass aktuell noch kein konkretes Thema für die Regionalkonferenz der LAG und des Regionalmanagements festgelegt wurde. Wahrscheinlich wird sich die Regionalkonferenz mit Themen der Daseinsvorsorge beschäftigen. Frau Schneider bittet um Vorschläge aus den Reihen der Mitglieder der LAG.

Frau Erb sieht das Thema Daseinsvorsorge als sinnvoll und wichtig innerhalb der LAG Rhön-Grabfeld an. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass es nicht zu Überschneidungen mit dem vom Landkreis Bad Kissingen geplanten Tag der Innenentwicklung kommen sollte. Frau Schneider teilt daraufhin mit, dass sie diesbezüglich mit dem Landkreis Bad Kissingen Kontakt aufnehmen wird.

Frau Birgit Erb bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und rege Diskussion an der heutigen Lenkungsausschusssitzung.

Bad Neustadt, 13.03.2017



Birgit Erb  
stv. Vorsitzende  
LAG Rhön-Grabfeld e. V.



Christina Leutbecher  
Protokoll

#### **Anlagen**

Teilnehmerliste  
Power-Point-Präsentation zur Sitzung

